

VANESSA GONZÁLEZ RIBAO

DAS LEXIKOSEMANTISCHE PARADIGMA DER NEUEN MEDIALEN KOMMUNIKATIONSVERBEN IM SPRACHVERGLEICH (SPANISCH-ENGLISCH-DEUTSCH) UNTER DEM BLICKWINKEL DER ARGUMENTSTRUKTUR

1. Einleitung

Der Bereich der sprachlichen Kommunikation hat durch die Entwicklung neuer Technologien in den letzten 15 Jahren viele Veränderungen und Neuerungen erfahren. Dementsprechend hat sich der Wortschatzausschnitt der Internet-medialen Kommunikationsverben (im Folgenden: IMKV) in diesem Zeitraum erheblich vergrößert. Den zum Wortschatzbereich der IMKV gehörenden Neologismen sind einige etymologische und semantische Eigenschaften gemeinsam, durch die sie sich von anderen Typen von medialen Kommunikationsverben (MKV) abgrenzen lassen. Zum einen wird mit ihnen auf Situationen Bezug genommen, in denen die Kommunikation über das Internet und mithilfe einer Anwendungssoftware oder Webseite erfolgt. Zum anderen sind sie meist auf Antrieb als aus dem Englischen entlehnte Wörter erkennbar, da entweder ihre Form in den meisten Fällen von einem englischsprachigen Eigennamen, d.h. dem Produkt- oder Protokollnamen einer bestimmten Anwendungssoftware zur Massenkommunikation, abgeleitet ist (z.B. *facebooken* und *skypen*) oder sie die Form bereits existierender englischer Wörter haben, deren Bedeutung neu geprägt wurde (z.B. *chatten*).

In diesem Beitrag wird gezeigt, dass die semantische Klasse der MKV sich nicht mehr als eine homogene Verbklasse erweist, wenn (i) sie um die Subklasse der IMKV erweitert wird und (ii) die IMKV nicht nur in Bezug auf ihre Bedeutung, sondern auch unter Berücksichtigung ihrer argumentstrukturellen Eigenschaften untersucht werden. Als eine homogene Klasse wurden die MKV im Deutschen von Harras et al. (2004) und Proost (2007) dargestellt, die diese Verben allerdings nur unter semantischen Aspekten klassifizierten und dabei lediglich die wenigen damals bereits existierenden IMKV berücksichtigten. Die englischen MKV wurden von Levin (1993) aufgrund ihrer Fähigkeit, im Zu-

sammenhang mit einem Satzkomplement die Dativalternation zu erlauben, syntaktisch als Klasse abgegrenzt. Allerdings konnte festgestellt werden, dass nicht alle MKV (z.B. *chatten* oder *bloggen*) Levins Beschreibung entsprechen (vgl. De Clerck et al. 2011, S. 57-86). Bereits in den Studien von Barðdal (2008) zur Untersuchung der syntaktischen Produktivität von Argumentstrukturkonstruktionen bei neuen Verben im Isländischen und in der Studie von De Clerck et al. (2011) für das Englische wurden die MKV im Hinblick auf ihre Syntax und Semantik als eine heterogene Gruppe angesehen. Ziel dieses Beitrags ist es, auf der Basis einer Pilotstudie (vgl. Abschnitt 2) zu zeigen, dass die Berücksichtigung der argumentstrukturellen Eigenschaften von IMKV dazu führt, dass diese Verben sowohl in syntaktischer als auch in semantischer Hinsicht in drei große Gruppen, die jeweils mit bestimmten Konstruktionen einhergehen, eingeteilt werden können (vgl. Abschnitt 3).¹

2. Konstruktionen mit IMKV

Die Betrachtung obiger Fragestellungen bedarf aktueller Daten zu den IMKV. Zu diesem Zweck wurde für die in Tabelle 1 aufgeführten englischen, deutschen und spanischen Verben² eine Pilotstudie durchgeführt. Für jedes dieser Verben wurden aus den entsprechenden COW-Korpora (ENCOW, ESCOW und DECOW, vgl. Schaefer/Bildhauer 2012) 200 Belege³ syntaktisch (nach Phrasentyp und Kasus) und semantisch (nach den semantischen Rollen der Argumente) kodiert. Insgesamt wurden die folgenden Argumente für die Kodierung herangezogen: K (= die kommunizierende Person), A (= der Ansprechpartner), M (= die

¹ Dieser Beitrag stellt eine Voruntersuchung zu meiner Dissertation zur Argumentstruktur und zur Bedeutung der MKV im Spanischen und Deutschen dar, die mithilfe eines DAAD-LaCaixa-Stipendiums zurzeit am IDS in Mannheim erarbeitet wird. Außerdem steht dieser Beitrag in Verbindung mit dem drittmittelgeförderten Forschungsprojekt DICONALE (Ref.: FFI-2012-32658) und dem lexikografischen Forschungsnetzwerk RELEX (Ref.: CN2012/209).

² Präfigierte Verben (z.B. *anskyppen*) und Verben, für die es in den Korpora nicht genügend Belege gab (z.B. *whatsappen*), wurden in dieser Studie nicht berücksichtigt.

³ Nur bei *facebook*, *facebooken*, *facebookear*, *skype*, *skypear*, *blogear*, *mailear* und *chat* konnten nach der Bereinigung der Samples weniger als 100 gültige Belege zusammengetragen werden. Die ausführlichen quantitativen Daten der Pilotstudie können hier aus Platzgründen nicht eingehend präsentiert werden. Wenn relevant, werden kurze Angaben dazu als Fußnote hinzugefügt.

Mitteilung),⁴ Z (= das Ziel als unbelebter Empfänger bzw. Adresse/ Ort), LOC (= der Ort als Plattform im Internet) und T (= das Topik). Im Folgenden wird zunächst gezeigt, mit welchen syntaktischen Mustern die Verben in Tabelle 1 am häufigsten⁵ auftreten. Anschließend wird diskutiert, was dies über die Bedeutung der jeweiligen Verben aussagt.

Englisch	Deutsch	Spanisch
blog	bloggen	blogear
chat	chatten	chatear
facebook	facebooken	facebookear
mail	mailen	mailear
post	posten	postear
skype	skypen	skypear
twitter / tweet	twittern	tuítear / twítear

Tab. 1: Die untersuchten IMKV im Englischen, Deutschen und Spanischen

2.1 Konstruktionen mit Fokus auf den Argumenten K und A

2.1.1 Variante 1

Die Verben *chat*, *chatten*, *chatear*; *mail*, *mailen*, *mailear*; *twitter/tweet*, *twittern*, *tuítear/twítear* und *skype*, *skypen*, *skypear* können beide Argumente (K und A) in einer pluralischen Subjekt-NP realisieren. Wenn diese Verben mit diesem hier als „Reziproke Konstruktion“ bezeichneten Muster vorkommen, wird mit ihnen typischerweise auf Situationen Bezug genommen, in denen die Kommunikation zwischen K und A interaktiv ist.⁶ Das heißt, dass beide Partizipanten gleichberechtigt an der kommunikativen Handlung beteiligt sind und ihre Beziehung auf Gegenseitigkeit beruht. Die Gegenseitigkeit der Beziehung zwischen beiden Partizipanten wird immer durch ein Reziprokpronomen ge-

⁴ M umfasst hier sowohl den Inhalt der Mitteilung (das, was mitgeteilt wird) wie in *Kommentare posten / mailen*, *dass er später kommt*, als auch das Format bzw. die Art der Mitteilung, wie in *Texte/Fotos mailen/posten*.

⁵ Das heißt, dass die beschriebenen Muster in ca. der Hälfte der analysierten Belege bei den Verben auftreten. Hier werden **nur** diejenigen Muster erwähnt, die sich auf der Grundlage der im Rahmen dieser Pilotstudie untersuchten Belege betrachten ließen.

⁶ Zum Auftreten dieser Konstruktion mit anderen KV vgl. Levin (1993, S. 58-65).

kennzeichnet und eventuell zusätzlich durch eine Adverbialphrase betont, wie in den Beispielen (1)-(3):⁷

- (1) Now we' ve tweeted each other five times by the time the night bus from our first date rumbles home.
- (2) Am Abend haben wir uns nochmal gegenseitig gemailt.
- (3) No se conocían personalmente, aunque se habían chateado por internet.
[‘Sie kannten sich nicht persönlich, obwohl sie miteinander übers Internet gechattet hatten.’]⁸

Darüber hinaus können die Verben *skypear* und *chatear* im Spanischen, *skypen* und *chatten* im Deutschen und das Verb *chat* im Englischen das K-Argument als Subjekt-NP und das A-Argument als Oblique-Objekt-PP mit *with/con/mit* realisieren.⁹ Damit wird ebenfalls auf die oben beschriebenen Situationen Bezug genommen. Dieser Typ von Reziproker Konstruktion wird hier als „Kooperative Konstruktion“ bezeichnet (vgl. (4)-(5)).

- (4) Hello folks i' m new to this site.[...] Anyway, i look forward to chatting with you all in the not too distant future about diabetic things and [...].
- (5) Ich hab mit vicky schon bis in die puppen gekypet (aber nur geschrieben).

Wenn die Verben *chat/chatten/chatear* mit der Kooperativen Konstruktion auftreten, können sie außerdem das Argument des Topiks durch ein PP-Komplement mit *about/über/sobre* realisieren (vgl. (4)).

⁷ Alle verwendeten Beispiele sind Originalbelege aus Korpora. Dementsprechend werden sie in der Originalschreibweise wiedergegeben.

⁸ Die Übersetzungen der spanischen Belege stammen von der Autorin des Beitrages.

⁹ Andere IMKV, die diese Struktur ebenfalls, aber mit geringerer Frequenz (weniger als 10%) aufweisen, sind *tweet* im Englischen, *tuitear* bzw. *twittear* im Spanischen und *twittern*, *mailen* und *bloggen* im Deutschen. Dieses Muster registriert auch das Neologismenwörterbuch in OWID bei den deutschen Verben *twittern* und *bloggen*.

2.1.2 Variante 2

Die Verben *mailen*, *chatten*, *posten* und *twittern* im Deutschen, *tweet/twitter*, *mail*, *post* und *skype* im Englischen sowie *twittear/tuitear*, *mailear* und *chatear* im Spanischen können das K-Argument als Subjekt-NP und das A-Argument als Objekt-NP (Deutsch und Englisch, vgl. (8)) bzw. im Spanischen als PP mit *a* oder als Personalpronomen realisieren (vgl. (9)). Zusätzlich erlauben sowohl das deutsche Verb *mailen* als auch das englische Verb *mail* die Konstruktion mit der Form NP+PPto/*an*, während das englische Verb *chat* als einziges Verb ausschließlich mit dem Muster NP+PPto vorkommt (vgl. (6)). Die Verben, die mit diesem, hier als „Kontakt-Konstruktion“ bezeichneten Muster auftreten, werden mit Bezug auf Situationen verwendet, in denen die Kommunikation zwischen K und A nicht wechselseitig, sondern unidirektional verläuft, da es um die Anfangsphase einer kommunikativen Handlung geht, in der K A kontaktiert. K ist somit Initiator bzw. Ausgangspunkt der Handlung und A ein Ansprechpartner in prototypischem Sinne. In diesem syntaktischen Muster können die englischen Verben *twitter*, *mail* und *chat* außerdem das Topik der Kontaktaufnahme thematisieren. Die Realisierung des T-Arguments erfolgt durch eine PP mit *about* (vgl. (7)).

- (6) Whether you love getting online [...] or sitting back and chatting to friends you'll do it with serious speed.
- (7) Thanks to the readers who mailed me about it.
- (8) Ich mailte einem neuen Geschäftspartner.
- (9) Si puedes por favor, mailear a todos tus amigos, conocidos, para [...].
 ['Kannst Du bitte an all deine Freunde, Bekannten mailen, damit [...].']

2.2 Konstruktionen mit Fokus auf den Argumenten K und A bzw. Z und M

2.2.1 Variante 1

Im Spanischen realisieren die Verben *tuitear/twittear*, *mailear* und *postear* die Argumente K und M als Subjekt-NP bzw. Objekt-NP, während die Rolle von A als PP mit *a* oder als Personalpronomen (vgl.

Goldberg 2006, S. 198-201) ausgedrückt wird. Die englischen Verben *tweet* und *post* kommen nur mit einem NP+NP+PP_{to}-Muster vor (vgl. (10)), während die deutschen Verben *twittern*, *skypen*, *posten* und *facebooken* ausschließlich die Doppelobjekt-Konstruktion aufweisen.¹⁰ Darüber hinaus erlauben sowohl das englische Verb *mail* als auch das deutsche Verb *mailen* eine Alternanz zwischen der Doppelobjekt-Konstruktion und der Präpositionalvariante NP+NP+PP_{to/an}. Außerdem kann das M-Argument bei allen bereits erwähnten IMKV als Satzobjekt (SO) in der direkten und indirekten Rede realisiert werden (vgl. (11)). Mit all diesen Verben wird auf Situationen Bezug genommen, in denen K A bestimmte Informationen (M) mitteilen will. Die Informationen werden von K zu A transferiert. Für A wird sowohl im Doppelobjekt-Muster als auch im NP+NP+PP-Muster die Bedeutung 'Rezipient' der M angesetzt, da A hier eine belebte und dementsprechend besitzfähige Entität (auch in übertragenem Sinne, z.B. Institutionen) ist. Insofern und in Übereinstimmung mit Rappaport Hovav/Levin (2008, S. 142ff.) wird auch hier für das NP+NP+PP-Muster eine 'cause-receive-' bzw. 'caused possession'-Bedeutung angenommen (zur Bedeutung dieser Muster mit deutschen Verben vgl. Proost 2014 sowie Proost in diesem Band; zur 'cause-receive construction' vgl. Goldberg 1995, S. 74-78).

(10) I 'm bookmarking and will be tweeting this to my followers!

(11) Da mailte sie mir ich muss mein Privatleben ordnen.

2.2.2 Variante 2

Die in 2.2.1 genannten Verben können auch das K-Argument als NP, das Z-Argument als Direktiv-Objekt-PP und das M-Argument als Objekt-NP bzw. SO realisieren. Die Verben, die mit diesem als 'caused motion'-Konstruktion bezeichneten Muster (vgl. Goldberg 1995, S. 89-98) auftreten, dienen der Bezugnahme auf Situationen, in denen es keine belebte und folglich besitzfähige Entität gibt, die M empfangen kann, sondern ein Ziel (Ort/Adresse), das M erreichen sollte. Da hier der Transferprozess bzw. die von den Informationen zurückgelegte

¹⁰ Hier muss aber betont werden, dass für die Doppelobjekt-Konstruktion im Deutschen nur zwischen einem und drei Beleg(en) pro Verb gefunden wurden. Eine Ausnahme ist das Verb *mailen*. Dieser Befund stimmt mit den Ergebnissen der Studie von Holler (in diesem Band) überein, die ebenfalls eine Tendenz zur Unterrepräsentation dieses Musters bei nicht-nativen Verben festgestellt hat.

Strecke im Mittelpunkt steht, kommt eine Auslassung von M bei der Realisierung oft vor, wie in (12):

- (12) Muss man deswegen extra nach Island mailen... das müsste doch nicht sein.

2.3 Konstruktionen mit einem LOC-Argument

2.3.1 Variante 1

Die IMKV, die im Spanischen, Englischen und Deutschen mit Bezug auf das Medium Twitter, das Format Blog und die Informationseinheit Post verwendet werden, realisieren das K-Argument als Subjekt-NP, während das M-Argument als Objekt-NP oder SO realisiert werden kann. Die Realisierung des LOC-Argumentes erfolgt als PP/AP. Je nach Sprache sind *aquí* und *dónde* im Spanischen, *where* und *here* im Englischen sowie *wo*, *da* und *hier* im Deutschen die am häufigsten verwendeten Adverbien und *en* (sp.), *on*, *in* und *at* (engl.) sowie *in*, *unter*, *auf* und *bei* (dt.) die häufigsten Präpositionen. Diese Verben werden mit Bezug auf Situationen verwendet, in denen K Informationen (M) irgendwo (LOC) öffentlich bekannt geben bzw. zur Verfügung stellen will. Das LOC-Argument liefert präzise Angaben zu dem Medium bzw. dem Kanal, die für die Kommunikation eingesetzt werden.¹¹ Wenn es beispielsweise um das Posten geht, wird auf das konkrete Forum (Webseite usw.) hingewiesen (vgl. (14)). Wenn die Kommunikation mithilfe eines Weblogs oder über Twitter verläuft, wird ebenso spezifiziert, in welchem Blog oder Twitter-Thread die Kommunikation gerade abläuft (vgl. (13) und (15)). Da die Kommunikationshandlung bei der Realisierung dieser „Lokativen Konstruktion“ im Mittelpunkt steht, während M oft defokussiert wird, kann eine Auslassung von M oft vorkommen.

- (13) He also blogs extensively (both on the What Goes Around site and on HRZone).
- (14) Du kannst Dateien in diesem Forum nicht posten.
- (15) Actualmente tuitea en @pacoperezbes.
[‘Zurzeit twittert [er] in @pacoperezbes.’]

¹¹ Bei den IMKV können Angaben zum Medium im Lokativ oder als Instrument bzw. Modus kodiert werden. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Realisierungsmöglichkeiten können hier aus Platzgründen nicht diskutiert werden.

2.3.2 Variante 2

Die in 2.3.1 erwähnten Verben kommen auch mit dem Muster NP+ PP[*about/sobre/acerca de/über/zu*]+PP/AP vor. Mit diesen Verben werden Situationen beschrieben, in denen K Informationen über ein Topik (T) irgendwo (LOC) zur Verfügung stellen will (vgl. (16)):

- (16) I also blog about bookshelves at Bookshelf and about creative optimism at Thriving Too.

2.4 Konstruktionen mit Fokus auf den Argumenten K und M bzw. T¹²

Zusätzlich kann man sagen, dass alle IMKV¹³ das K-Argument als Subjekt-NP realisieren können, während das M-Argument als eine Objekt-NP, als ein Hauptsatz in der direkten Rede oder als ein von dem entsprechenden Subjunktor *that, dass* oder *que* eingeleiteter Nebensatz in der indirekten Rede (vgl. (17)) kodiert wird, da alle mit Bezug auf Situationen verwendet werden können, in denen K M mitteilt. Außerdem wurde in der Pilotstudie festgestellt, dass die Verben *bloggear, tuiterar/twittear* und *postear* im Spanischen, *blog, twitter/tweet* und *post* im Englischen und *bloggen, twittern* und *posten* im Deutschen die Realisierung des A-Arguments als ein zusätzliches und durch eine Präposition (PP: *für/for/para*) markiertes **Benefaktiv**-Argument erlauben (vgl. (18)).

- (17) Alguien bloggeaba que BRD le parecía una instancia magnífica [...].
[Jemand bloggte, dass ihm BRD eine ausgezeichnete Instanz zu sein schiene [...].']
- (18) Así que tuiteé (para mí sola, claro): „El año que viene más y mejor“.
[So twitterte ich (für mich selbst, natürlich): „Im nächsten Jahr mehr und besser“.]

¹² Da diese „Transitive Mitteilungskonstruktion“ grundlegend und konstitutiv für die unterschiedlichsten KV ist, wird sie bei der semantischen Einteilung der IMKV nicht berücksichtigt.

¹³ Das kommt aber bei den Verben *chat, chatear, chatten; skype, skypear* und *skypen* nur selten vor, da diese Verben prinzipiell intransitiv sind.

Darüber hinaus können die spanischen Verben *bloggear*, *tuítear/twitítear*, *postear* und *chatear*, die englischen Verben *blog*, *twitter/tweet*, *post* und *chat* sowie die deutschen Verben *bloggen*, *twittern*, *posten*, *chatten* und *mailen* mit dem Muster NP+PP[on/in/about im Englischen, sobre/a cerca de im Spanischen und zu/rund um/über im Deutschen] vorkommen. Diese Verben werden zur Bezugnahme auf Situationen verwendet, in denen K über etwas (T) berichtet.

3. Semantische Einteilung der IMKV

Auf der Grundlage des Bezugs der oben präsentierten Muster auf bestimmte Typen von Situationen können die in Tabelle 1 aufgeführten IMKV grob in drei große semantische Subgruppen eingeteilt werden:

- (i) Verben, die mit Bezug auf Situationen verwendet werden, in denen K und A über die Medien Chat, Skype, Mail und Twitter interagieren, kommen mit einer Reziproken bzw. Kooperativen Konstruktion vor. Außerdem haben sie Bezug auf Kontaktaufnahme-Situationen, wenn sie mit einem der Muster NP+NP bzw. NP+PPan/to/a auftreten. In beiden Mustern weisen diese Verben die **Bedeutung 'kontaktieren'** auf (vgl. 2.1). Diese Verben verhalten sich ähnlich wie die sog. *Talk-* und *Chitchat-*Verben (vgl. De Clerck et al. 2011, S. 63-66; Levin 1993, S. 207ff.). Ebenfalls verhalten sie sich bezüglich der Reziproken bzw. Kooperativen Konstruktion ähnlich wie die im 'Handbuch Deutscher Kommunikationsverben' (HBDKV) als medial-schriftliche Kommunikationsverben des Typs 'korrespondieren' klassifizierten Verben (vgl. Harras et al. 2004, S. 471f.). Die Konstruktionen selbst werden aber in früheren Darstellungen der MKV teilweise nicht erwähnt. Die Reziproke bzw. Kooperative Konstruktion wurde von Levin (1993, S. 206f.) in ihrer Beschreibung der MKV im Englischen nicht betrachtet, während das Muster NP+PPto als ungrammatisch gekennzeichnet wurde. Obwohl die Verben *mailen* und *chatten* im HBDKV aufgeführt sind, wurde dort weder die Kontakt-Konstruktion bei *chatten* noch die Reziproke Konstruktion bei *mailen* dokumentiert (vgl. Harras et al. 2004, S. 488ff.). Hingegen wurde die Kooperative Konstruktion bei den Verben *chatten*, *skypen* und *twittern* im Neologismenwörterbuch in OWID registriert.

- (ii) Verben, die mit Bezug auf Situationen verwendet werden, in denen Informationen zu einer belebten Entität oder zu einem Ort über die Medien Mail, Twitter oder mit dem Format Post transferiert werden (vgl. 2.2), treten bei der Realisierung der Argumente K, M, A bzw. Z mit einem der Muster NP+NP/SO+NP oder NP+NP/SO+PP_{an/to/a} bzw. NP+NP/SO+PP/AP auf und haben die **Bedeutung 'transferieren'**. Diese Verben verhalten sich ähnlich wie die sog. 'Transfer of Message'-Verben und die klassischen MKV (vgl. De Clerck et al. 2011, S. 62-72 sowie Levin 1993, S. 202f. und 206f.; zu letzteren vgl. Harras et al. 2004, S. 488-492).
- (iii) Verben, die mit Bezug auf Situationen verwendet werden, in denen K über Twitter, Blog oder mit einem Post irgendwo (LOC) Informationen (M/T) veröffentlicht (vgl. 2.4), realisieren ein LOC-Argument bzw. das NP+(NP/SO)+PP/AP-Muster. Diese Verben zeigen im Hinblick auf ihre Argumentstruktur Ähnlichkeiten mit den Verben des Veröffentlichens, vgl. Beispiel (19) aus dem Birmingham Blog Corpus für das Englische, Beispiel (20) aus E-VALBU für das Deutsche und Beispiel (21) aus ADESSE für das Spanische:

- (19) The bare minimum to self-publish your book on Kindle and other ebook platforms is a manuscript in Microsoft Word.
- (20) In welcher Zeitschrift wollen Sie Ihren Artikel veröffentlichen?
- (21) Al comenzar el año de 1980 publiqué en varios diarios de América y de España una serie de comentarios políticos.
 ['Anfang 1980 veröffentlichte ich eine Reihe politischer Kommentare in verschiedenen amerikanischen und spanischen Zeitungen.']

Die Bedeutungsparaphrase von *posten* im HBDKV ('eine Nachricht im Internet veröffentlichen') lässt ebenfalls einen Bezug zur **Bedeutung 'veröffentlichen'** erkennen. Die für dieses Verb aufgeführten Beispiele zeigen zudem, dass es häufig mit einem LOC-Argument auftritt (vgl. Harras et al. 2004, S. 491f.). Auch im Neologismenwörterbuch in OWID wurde dieses Muster bei der Beschreibung der syntaktischen Umgebung von *posten* erwähnt. Darüber hinaus zeigen IMKV mit der Bedeutung 'veröffentlichen' bezüglich ihrer Argumentstruktur Ähnlichkeiten mit den MKV des Typs 'annoncieren' (vgl. ebd., S. 480f.).

Mit den englischen Verben als Stellvertreter stellt Abbildung 1 die Übereinstimmungen zwischen der Bedeutung der Verben der drei erwähnten Klassen und ihren syntaktischen Mustern im Überblick dar. Wie die Abbildung zeigt, gehören die meisten IMKV gleichzeitig zu mehreren Subgruppen, da sie mit Bezug auf unterschiedliche Typen von Situationen verwendet werden können. Die multiple Verwendungsmöglichkeit scheint eine intrinsische Eigenschaft der neuen MKV zu sein, die damit zusammenhängen mag, dass in den entsprechenden Situationen äußerst komplexe Medien eine Rolle spielen. Daher ist das bislang für die Beschreibung der MKV verwendete Inventar für eine vollständige Beschreibung der aktuellen MKV nicht mehr ausreichend. Deshalb und im Einklang mit De Clerck et al. (2011, S. 82) wird hier auf die Notwendigkeit einer neuen Typologie der MKV hingewiesen.

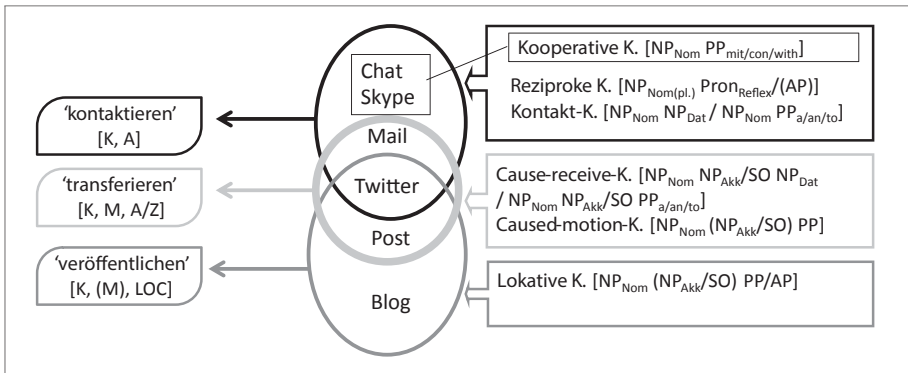


Abb. 1: Einordnung der IMKV nach Bedeutung und syntaktischen Mustern¹⁴

Literatur

- ADESSE: Base de datos de Verbos, Alternancias de Diátesis y Esquemas Sintáctico-Semánticos del Español. <http://adesse.uvigo.es/> (Stand: Juli 2014).
- Barðdal, Jóhanna (2008): Productivity: evidence from case and argument structure in Icelandic. (= Constructional Approaches to Language 8). Amsterdam/Philadelphia.
- COW-Kopora: Corpora from the web. <http://hpsg.fu-berlin.de/cow> (Stand: Juli 2014).
- De Clerck, Bernard/Verroens, Filip/Willems, Dominique/Colleman, Timothy (2011): The syntactic flexibility of (new) verbs of instrument of communication. In: Functions of Language 18, 1, S. 57-86.

¹⁴ Das Medium Facebook und die ihm entsprechenden Verben werden mangels ausreichender Korpusbelege in der Grafik nicht dargestellt.

- E-VALBU: Das elektronische Valenzwörterbuch deutscher Verben. <http://hypermedia.ids-mannheim.de/evalbu/> (Stand: Juli 2014).
- Goldberg, Adele E. (1995): *Constructions. A construction grammar approach to argument structure*. Chicago/London.
- Goldberg, Adele E. (2006): *Constructions at work. The nature of generalization in language*. Oxford.
- Harras, Gisela/Winkler, Edeltraud/Erb, Sabine/Proost, Kristel (2004): *Handbuch deutscher Kommunikationsverben. Teil 1: Wörterbuch*. (= Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 10.1). Berlin/New York.
- Levin, Beth (1993): *English verb classes and alternations: a preliminary investigation*. Chicago.
- OWID-Neologismenwörterbuch. www.owid.de/wb/neo/start.html (Stand: Juli 2014).
- Proost, Kristel (2007): Lexikalische Strukturen der medialen und modalen Kommunikationsverben. In: Harras, Gisela/Proost, Kristel/Winkler, Edeltraud: *Handbuch deutscher Kommunikationsverben. Teil 2: Lexikalische Strukturen*. (= Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 10.2). Berlin/New York, S. 315-327.
- Proost, Kristel (2014): Ditransitive transfer constructions and their prepositional variants in German and Romanian: an empirical survey. In: Cosma, Ruxandra/Engelberg, Stefan/Schlotthauer, Susan/Stănescu, Speranța/Zifonun, Gisela (Hg.): *Komplexe Argumentstrukturen. Kontrastive Untersuchungen zum Deutschen, Rumänischen und Englischen*. (= Konvergenz und Divergenz 3). Berlin/Boston, S. 18-84.
- Rappaport Hovav, Malka/Levin, Beth (2008): The English dative alternation: the case for verb sensitivity. In: *Journal of Linguistics* 44, S. 129-167.
- Schaefer, Roland/Bildhauer, Felix (2012): Building large corpora from the Web using a new efficient tool chain. In: Calzolari, Nicoletta/Choukri, Khalid/Declerck, Thierry/Uğur Doğan, Mehmet/Maegaard, Bente/Mariani, Joseph/Moreno, Asuncion/Odjik, Jan/Piperidis, Stelios (Hg.): *Proceedings of the Eighth International Conference on Language Resources and Evaluation (LREC'12)*. Istanbul, S. 486-493.
- WebCorp: Linguist's search engine. <http://wse1.webcorp.org.uk/home/> (Stand: Juli 2014).